

Im Gespräch



Stephan Walsleben

Der Cheftrainer des Hatsuun Jindo Karate Clubs (HKC) Magdeburg-Barleben stellte sich am Wochenende erfolgreich der Prüfung zum dritten Dan, die DJK-Verbandstrainer Shihan Hideo Ochi vornahm. Stephan Walsleben trainiert seit seinem zwölften Lebensjahr Shotokan Karate und war eines der ersten Mitglieder des HKC-Dojos. Der Beamte ist zweifacher Weltmeister. Seit geraumer Zeit ist der 32-Jährige sportlicher Leiter des HKC.

Foto: HKC

Meldungen

FSV verliert klar

Handball • Magdeburg (vs) Mit nur sieben Feldspielern war der Fernalster SV im Spiel der Männer-Verbandsliga Nord beim HV Solpke/Mieste chancenlos, verlor deutlich mit 26:40 (11:20). Zu Beginn führten die Magdeburger mit 4:1 und 9:8, mussten später aber dem Kräfteverschleiß Tribut zollen. Nun kommt es zum Kellertreffen gegen den ebenfalls mit zwei Niederlagen gestarteten HV Lok Stendal.

FSV: Klapp 1/1 – Beckmann 4/1, Gorkow 3, Lüddecke 2, Möhning 7, Risse 5, Spitt 4

U-9-Titel für MTC

Tennis • Magdeburg (vs) Die Nachwuchsspieler des MTC Germania wurden am Wochenende Landes-Mannschaftsmeister in der Altersklasse U 9. Zuvor hatten die Schützlinge des Trainerteams Marcel Gajda und Thomas Goldenberg eine erfolgreiche Punktspielsaison absolviert. Ludwig von Fabek, Diego Mejia Dibold und Ronan Fulbrecht setzten sich am Sonnabend in der Finalrunde in Stendal gegen den TC Wernigerode und die gastgebende SG Eintracht Stendal durch.

Schubert knapp vorbei

Sportschießen • Magdeburg (mes) Bei der Landesmeisterschaft mit dem Großkaliber-Gewehr über 100 Meter in Seehausen/Altmark hat Frank Schubert von der Magdeburger Schützengilde den Titel im Legendschießen der Herren-Altersklasse nur hauchdünn verfehlt. Der Polizeibeamte musste sich mit 293 Treffern nur dem ringgleichen Frank Behrends von der Schützengilde Haldensleben geschlagen geben, der in der letzten Serie einen Ring mehr als Schubert getroffen hatte.

Zitat des Tages



„Ich bin mit dem Ergebnis recht zufrieden, zumal es mir schwerfiel, gegen meine alte Mannschaft zu spielen, die mit allen Mitteln versucht hat, gegen uns zu gewinnen.“

Besiedgast-Torfrau Janine Bierbach nach dem 1:1 gegen den MFCC II

Fritz Nöpel bringt Elbestädter ins Schwitzen

Karate Landesverband und USC richten gemeinsam den DKV-Tag aus / 325 Teilnehmer beim Training mit Großmeister

Von Ralf Leitloff
Magdeburg • Jedes Jahr führt der Deutsche Karate Verband (DKV) als einziger im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) anerkannter Dach-Fachverband für Karate seinen Verbandstag, den sogenannten DKV-Tag, durch. Dabei trainieren Karateka verschiedenster Altersgruppen und Schulen (Stilrichtungen) zusammen unter einem jährlich wechselnden Motto. In diesem Jahr war es dem Karateverband

Sachsen-Anhalt (KVSA) mit seinem Präsidenten Alexander Löwe zum ersten Mal gelungen, diese Veranstaltung nach Magdeburg zu holen.

Der KVSA und der gastgebende USC organisierten in den Universitäts-sporthallen 1 und 2 sowie den Zelten dafür ein abwechslungsreiches Programm. Der DKV honorierte diese Anstrengungen mit einem breitgefächerten Programm unter dem diesjährigen Motto „Selbstverteidigung,



Großmeister Fritz Nöpel (rechts) hatte Tipps parat. Foto: KVSA

Selbstbehauptung und Gewalt-schutz“, für das er ein hochkarätiges Trainerteam aufbot, welches die Aktiven anständig ins Schwitzen brachte.

An der Spitze stand der mittlerweile über 80-jährige Großmeister Fritz Nöpel. Der Träger des 10. Dans glänzte nicht nur mit seiner unerreichten Art sowie einer oft desillusionierenden offenen Einschätzung der Wirksamkeit diverser, oft mystifizierter Karate-techniken, sondern auch mit seiner

trozt seines hohen Alters außerordentlichen Fitness, die bei vielen Teilnehmern buchstäblich die Kinnladen herunterklappen ließ.

Die 325 Trainingsteilnehmer konnten sich ausgiebig und oft auch recht schmerzvoll in Bewegungsformen wie Schlagen, Stoßen, Treten, Werfen, Würgen und Hebeln üben, die ihnen erlauben, in realen Auseinandersetzungen unbeschadet die Oberhand zu erlangen.

Manfred Bloch spielt bei TuS die „Glücksfee“

Fußball • Magdeburg (hm) Der frühere Fortuna-Geschäftsstellenleiter Manfred Bloch spielte am Mittwochabend im Vereinsheim des TuS 1860 „Glücksfee“ bei der Auslosung der Achtel-final-Paarungen in den drei Stadtkampfbewerben.

Männer

USC – SV Fortuna II	08.10, 14.00
MSV Börde II – HSV Medizin	08.10, 14.00
HSV Medizin II – SV Arminia	08.10, 14.00
Post SV – FC Zuckert II	08.10, 14.00
Germ. Oliverstadt II – MSC 1899 Preussen	08.10, 14.00
I. FC Magdeburg II – TuS 1860 Magdeburg	08.10, 14.00
TuS 1860 II – SV Besiedgast	08.10, 14.00
Roter Stern Sudenburg – SV Sellenwiesen 09.10, 14.00	

Alte Herren

Union Heythosberge – Fernerleber SV	08.10, 10.00
TSG Calbe – MSV 90 Preussen	08.10, 10.00
Polizei SV – Germania Oliverstadt	08.10, 10.00
HSV Medizin MSC Preussen – SG Handwerk	08.10, 10.30
Roter Stern – Aufbau/Empor Ost	08.10, 10.30
Post SV – SV Besiedgast	08.10, 10.30
MSV Börde – SV Krüblen	08.10, 11.30
TuS 1860 – I. FC Magdeburg	08.10, 11.30

Kleinfeldbereich (Freizeit Männer)

SV Arminia II – Katholischer SC	08.10, 9.00
Post SV – SV Sellenwiesen	08.10, 9.00
Germania Oliverstadt – SV Fortuna	08.10, 9.00
Roter Stern Sudenburg II – SV Arminia	08.10, 9.00
MV Einheit – Union Schönebeck	08.10, 10.00
Aufbau/Empor Ost – SVV Germania	08.10, 10.00
VfB Ottersleben – Neiltitzer SV	08.10, 12.00
I. FC Magdeburg – SG Handwerk	09.10, 10.00

Rudolf Hocke gewinnt Titel in der SK 80

Tischtennis • Magdeburg (ani) Bei den Seniorenmeisterschaften mit 31 Teilnehmern aus neun Vereinen sicherte sich in der SK 40 der neue Sportwart und Jungsenior Henning Wilckens (TTC Börde) mit einem 32-Erfolg über den Handwerker Marco Holldorf den Titel.

In der SK 50 gewann Thomas Langkau (VfB Ottersleben) mit drei Siegen. Siegreich in den SK 60 und 65 waren die Handwerker Uwe Brüggemann und Detlef Poppe. Karl Schlee (SG Aufbau Elbe) verteidigte seinen Titel aus dem Vorjahr in der SK 70. Günter Poehlike (TuS Neustadt) wurde erstmals Stadtmeister in der SK 75. Titelträger in der SK 80 wurde Rudolf Hocke (SV Aufbau/Empor Ost). Im Doppel konnten Michael Reif/Gunnar Köhler (HSV Medizin) ihren Titel in der SK 40/50 aus dem Vorjahr verteidigen. Sie schlugen Jens Scherwin/Marco Holldorf (TTC Handwerk). Sieger in der SK 60/65 wurden Uwe Brüggemann/Detlef Poppe (TTC Handwerk). Norbert Weist/Karl Schlee (SG Aufbau Elbe) wiederholten ihren Vorjahreserfolg in der Startklasse 70+.

„TriMaGos Mix“ haben Nase vorn

Triathlon 28. Riemer-Teamtriathlon schließt Saison 2016 ab / 142 Mannschaften am Barleber See

Der 28. Riemer-Teamtriathlon war, ohne Statistik geführt zu haben, auf jeden Fall der heißeste. Bei Temperaturen bis an die 30 Grad und schönstem Sonnenschein kamen 142 Dreierteams an den Barleber See.

Von Christian Gramm
Magdeburg • Am schnellsten absolvierten die für den VfL Wolfsburg startenden Carlo Kaminsky, Stefan Becker und Mirko Appel in der Gluthitze die Distanz über 3x750 Meter Schwimmen, 3x20 Kilometer mit dem Rad und 3x5 Kilometer Laufen.

Typisch für den Teamtriathlon sind die extremen Leistungsunterschiede. Während die schnellsten Teams nach gut drei Stunden ins Ziel kamen, brauchten die letzten über fünf Stunden.

Von Beginn an drehte sich das Rennen an der Spitze um die Teams VfL Wolfsburg, die Berliner „Panzerknacker“ und die „Tribidos“. Die Tribidos lagen nach dem Schwimmen in Führung, rutschten auf dem Rad aber auf Platz drei ab.

Die Wolfsburgern führten in die Führung und gaben diese auch beim Laufen nicht mehr aus der Hand. Platz zwei ging an die „Panzerknacker“, Landesmeister der Männer wurde das Stadtkerweteam Merseburg.

Bei den Damen gab es einen Start-Ziel-Sieg des Teams „mUSCatnuss“. Christine Becker, Marie Alert und Juliette Gogoll schwammen mehr als sechs Minuten auf ihre Verfolgerinnen „MTC – die Riemer-



Franziska Röver belegte mit dem Team „MTC – die Riemerfrauen“ den zweiten Platz in der Frauenkonkurrenz.

Fotos (2): Eroll Popova

frauen“ mit Franziska Röver, Marisa Pfeifer und Doreen Baecke heraus.

Die Magdeburgerinnen verkürzten auf dem Rad auf knapp drei Minuten und kamen zwischenteilnehmend beim Laufen auf gut eineinhalb Minuten heran, so dass es fast noch einmal spannend wurde.

Doch Schlussläuferin Gogoll schaffte mit einem überragenden Lauf klare Verhältnisse und lief den Sieg nach Hause.

Für die zweitplatzierten MTC-Riemerfrauen blieb „als Trost“ der Landesmeistertitel im Teamtriathlon.

Das Rennen der Mixed-Teams wurde zunächst von den „A3K-Kobras“ aus Berlin angeführt. Doch schon auf dem Rad führten die Magdeburger „TriMaGos Mix“ nach vorn an die Spitze. Direkt hintereinander wechselten die „trimagos“, Kobras und „Stiftung Wadentest“ als Zehnte, Elfte und Zwölfte

der Gesamtwertung innerhalb nur einer Minute.

Das versprach Spannung fürs Laufen. Während die Kobras und „Stiftung Wadentest“ sogar nochmal die Plätze tauschten, liefen die „trimagos“ mit Tobias Lindstädt, Laura Buchhop und Karsten Pinnó den anderen davon und siegten als Gesamtsiebte souverän in der Mixed-Wertung.

Mit der 28. Auflage des Riemer-Triathlons geht der Tri-

athlon in Sachsen-Anhalt bei schönstem Sommerwetter in die Winterpause.

Ergebnisse – Männer: 1. VfL Wolfsburg (Carlo Kaminsky, Stefan Becker, Mirko Appel) 3:03:36; 2. „Panzerknacker“ (Völker Heyne, Felix Naddem, Frank Plamann) 3:08:09; 3. „Tribidos“ (Pascal Ellmann, Lorenz Beckmann, Willy Heyn) 3:09:25.

Frauen: 1. „mUSCatnuss“ (Christine Becker, Marie Elisabeth Alert, Juliette Gogoll) 3:31:12; 2. „MTC – die Riemerfrauen“ (Franziska Röver, Marisa Pfeifer, Doreen Baecke) 3:33:56; 3. „Stiftung Wadentest“ (Tobias Lindstädt, Laura Buchhop, Karsten Pinnó) 3:20:44; 4. „A3K die Kobras“ (Stephan Kirschnick, Nadia Rosa Romeno, Olaf Paschke) 3:20:13; 5. „Stiftung Wadentest“ (Steffen Rada, Diana Rada, Hölger Dembrovski) 3:30:11

Zahlreiche Podestplätze bei Fisa-Masters

Rudern Magdeburger Starter mit insgesamt elf Medaillen auf Lake Bagsvaerd in Kopenhagen

Von Lutz Lingener
Kopenhagen/Magdeburg • Das zweite Septemberwochenende ist seit mehreren Jahrzehnten fest geplant bei den Mastersrudern aus aller Welt für die Fisa-Masters. In diesem Jahr hieß der Austragungsort Kopenhagen.

Unter den 3500 Teilnehmern am Lake Bagsvaerd in Dänemarks Hauptstadt war auch eine kleine Delegation mit neun Startern vom SC Magdeburg und vom RC Alt-Werder.

Nicht nur gefühlt war das Niveau der Rennen noch einmal gestiegen, die Seriensienger von Dynamo Moskau hatten das eine oder andere Mal das Nachsehen. Das Magdeburger Team mischte kräftig mit und konnte eine Reihe vorderer Platzierungen erzielen.

Erfolgreichster Teilnehmer war wie im letzten Jahr Bernd Parschau vom SC Magdeburg. Diesmal gelang ihm der Sieg aber nicht im Einer, sondern im Doppelzweier mit dem



Magdeburger Masters-Vierer mit Michael König, Matthias Schmidt, Heiko Dankel und Lutz Lingener (von links) auf dem Weg zu Bronze.

Foto: L. Lingener

Hallenser Detlef Carell. Hinzu kommen zwei zweite Plätze im Einer und im Doppelzweier mit Heiko Dankel (SCM). Gemeinsam mit Ehefrau Doris Parschau gab es noch einen dritten Platz in der Mixed-Kategorie.

Die meisten Starts in Kopenhagen absolvierte Heiko Dankel (SCM) mit sechs Rennen. Damit blieb er aber noch

weit hinter einem russischen Ruderer zurück, der über 20 Starts absolvierte. In zwei Einer-Rennen unterschiedlicher Altersklassen belegte er die Plätze zwei und drei, gemeinsam mit Michael König, Matthias Schmidt, Lutz Lingener (alle RC Alt-Werder) im Doppelzweier C und D zweimal den dritten Platz.

Auch die weiblichen Masters zeigten ihre Visitenkarte in Dänemark. Am besten gelang das Elke Vetter vom RC Alt-Werder, die im Achter in Rengemeinschaft mit Pirna die Plätze zwei und drei errang und auch noch einen dritten Platz im Doppelzweier mit Doris Parschau und zwei Schönebecker Damen erruderte.

Manuela Hund und Kristof Szydowski Stadtmeister

Tischtennis Doppel-Titel an Köhler/Kuhnert

Magdeburg (ani) • Vier Damen und 25 Herren aus sieben Vereinen spielten am Wochenende beim HSV Medizin um den Titel des Tischtennis-Stadtmesters 2016.

In beiden Spielklassen wurde sehr guter Tischtennis-Sport mit schönen Ballwechseln gezeigt. Landesliga-Spieler Kristof Szydowski (HSV Medizin) holte sich mit einem 3:0-Erfolg über Robert Richter (SV Eintracht Diesdorf) den Stadtmestertitel. Die beiden dritten Plätze gingen an die Ottersleber Kevin Zocher und Lukas Pfeifer.

Ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen konnte Manuela Hund vom Fernerleber SV durch Siege über Stephanie Olm (SV Aufbau/Empor Ost), Sophie Kuhnert und Melanie Schick (beide TTC Börde), die in dieser Reihenfolge auf den nächsten Rängen einkamen. Im Damen-Doppel siegten

Hund/Olm mit 3:0 über Kuhnert/Schulz.

Jens Köhler/Frank Kuhnert (TTC Börde) triumphierten im Herren-Doppel mit 3:1 über Robert Richter/Tim Becker (SV Eintracht Diesdorf). Die beiden dritten Plätze gingen hier an Danny Mack/Christian Bochmann (SV Eintracht Diesdorf) sowie Stefan Bartel/Bennet Pohl (TTC Börde).



Bennet Pohl wurde mit Stefan Bartel Dritter im Herren-Doppel.